



Ex-Bodyguard von Dirk Nowitzki und Muhammad Ali hält Vortrag an der Hochschule Aalen

Motivationstrainer Michael Stahl über „Helden von heute“

08.12.2020 | Was passiert im Laufe der Jahre mit der Sehnsucht nach Abenteuer, Freiheit und Leben? Was haben Gladiator und Braveheart gemeinsam? Wie geht die Welt mit Versagen um? Michael Stahl lässt die Zuhörer an den Hochs und Tiefs seiner Lebensgeschichte teilhaben. Er war Bodyguard von Box-Legende Muhammad Ali und Basketball-Superstar Dirk Nowitzki, unterrichtet seit 27 Jahren Selbstverteidigung, ist Motivationstrainer und Autor. In TV-Sendungen, Schulen und Gefängnissen ist Stahl als Gewaltpräventionsberater gefragt. Am 15. Dezember hält er einen Vortrag an der Hochschule Aalen.

„Oh Gott, der berühmteste Mensch der Welt stirbt in meinen Armen“, denkt sich Stahl panisch als Muhammad Ali zusammenbricht. Doch als die Boxlegende mit einem breiten Grinsen die Augen aufschlägt, stellt sich heraus, dass er sich diesen Spaß gern mit seinen Bodyguards erlaubt hat. Diese und andere Anekdoten aus seiner Zeit als Bodyguard erzählt Stahl in seiner Biographie „Kein Herz aus Stahl“ und wird auch in seinem Vortrag am 15. Dezember ab 18 Uhr an der Hochschule Aalen davon berichten.

In der Schule gemobbt, vom alkoholsüchtigen Vater geschlagen, erkämpft er sich erst als Selbstverteidigungslehrer, dann als Türsteher eine Karriere als Star-Bodyguard. Mittlerweile unterrichtet der 50-jährige seit 27 Jahren als Fachlehrer für Selbstverteidigung u.a. in seinen Sportschulen in Bopfingen, Aalen und Nördlingen, ist Motivationstrainer und Autor diverser Bücher. In TV-Sendungen, Schulen, Firmen und Gefängnissen wird er als Gewaltpräventionsberater angefragt. Stahl: „Mit 18 Jahren lebte ich einige Wochen auf der Straße. Ich kenne das Gefühl derer, die nicht wissen wo sie die Nacht verbringen. Ich kenne den Schmerz, ausgelöst durch Katastrophen und Verluste – meine Familie hatte 2010 einen schrecklichen Autounfall, der unser Leben völlig veränderte. Ich kenne die Auswirkungen von Schuld und Versagen – heute kann ich offen darüber sprechen. Besonders jetzt, in einer Zeit, in der es oft nur darum geht schöner, reicher oder besser als andere zu sein.“ Er kennt die Auswirkungen einer vaterlosen Gesellschaft auch durch seine eigenen Fehler und Niederlagen, von denen er in sei-



nen Vorträgen und Projekten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien erzählt. 2009 wurde er mit dem „Werte Award“ ausgezeichnet. Für seine Arbeit erhielt er vom Land Baden-Württemberg bereits zum 5. Mal die Auszeichnung „sozial engagiert“.

Online-Vortrag am 15. Dezember ab 18 Uhr

Trotz der Corona-Situation hat Stahl einen vollen Terminplan mit Vorträgen und Trainings. Weil seine Sportschulen aktuell geschlossen sind, bieten er und sein Team dienstags und donnerstags online Trainings per Zoom für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Am Dienstag, den 15. Dezember, ist Stahl an der Hochschule Aalen zu Gast und hält ab 18 Uhr im Rahmen des Studium Generale einen Online-Vortrag zum Thema „Helden von heute“. „In meinem Leben habe ich erlebt, was Armut, Verletzung sowie Demütigungen vielerlei Art bedeuten. Ich spürte langfristig, welche Macht Sätze wie „Du bist nichts!“ oder „Du kannst nichts!“ über einen Menschen haben“, so der gebürtige Bopfinger. Immer wieder lässt er die Zuhörer an seiner Lebensgeschichte teilhaben – auch an seiner schwierigen Kindheit, die geprägt war von Mobbing, Gewalt und Selbstmordgedanken und an seinem Beruf als Bodyguard.

Die Teilnahme am Zoom-Meeting ist über diesen [Link](#) möglich. Studierende erhalten für eine Teilnahme fünf Workload Stunden.